

## Ergebnisse der Bestandserhebung zur Agenda 2030 für die Stadt Greifswald



Universitäts- und Hansestadt  
**Greifswald**

We support the Sustainable Development Goals



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

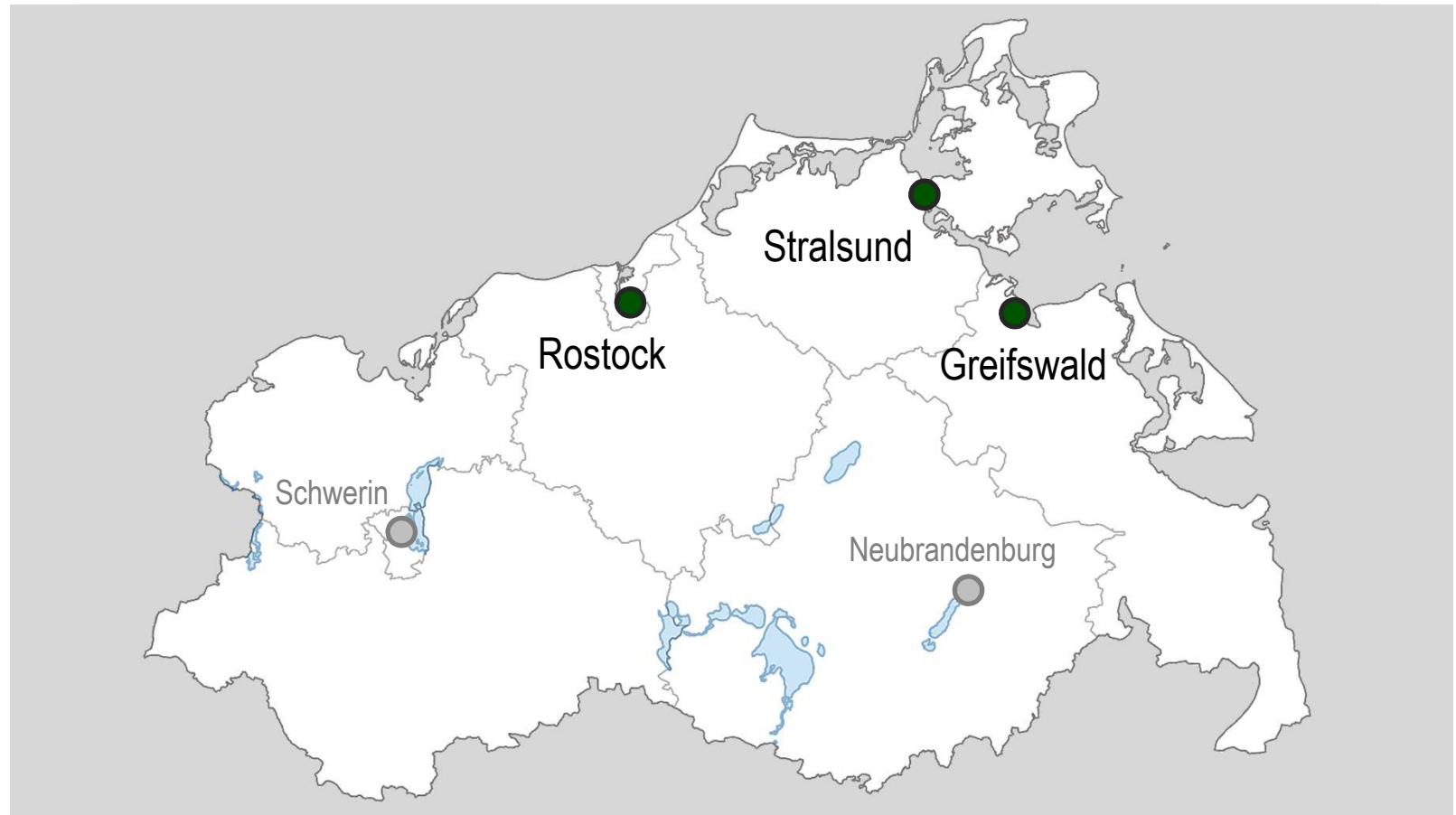
Hydrogeologie

UmweltPlan GmbH: Madlen Burmeister  
Datum: 17. September 2020

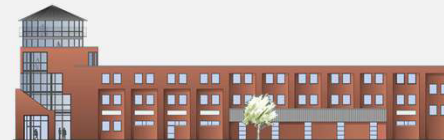
Erarbeitet im Auftrag von Engagement Global gGmbH  
Global Nachhaltige Kommune

**ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**

-  Regionalplanung
-  Umweltplanung
-  Landschaftsarchitektur
-  Landschaftsökologie
-  Wasserbau
-  Immissionsschutz
-  Hydrogeologie



Hauptsitz Stralsund  
Tribseer Damm 2  
18437 Stralsund



Niederlassung Rostock  
Majakowskistraße 58  
18059 Rostock



Außenstelle Greifswald  
Bahnhofstraße 43  
17489 Greifswald

**Geschäftsführung**  
Synke Ahlmeyer

GF-Assistenz, Sekretariat, Buchhaltung

Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement

Handlungs-  
vollmacht

Handlungs-  
vollmacht

**FG 1**  
Regionalplanung

**FG 2**  
Umweltplanung

**FG 3**  
Landschafts-  
architektur

**FG 4**  
Landschafts-  
ökologie

**FG 5**  
Wasserbau

**FG 6**  
Immissionsschutz

**FG 7**  
Hydrogeologie

**FGL**  
Dirk Müller

**FGL**  
Catrin Lippold

**FGL**  
Ulf-M. Neubert

**FGL**  
A. Manthey

**FGL**  
Kai Schmidt

**FGL**  
Rainer Horenburg

**FGL**  
Lars Kanter

Administration, Kartographie, Archiv

Schüler, Praktikanten, Studenten, Absolventen

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



**BS-Beschluss öffentlich**  
**B697-26/18**

**öffentlich: Ja**

Drucksachen-Nr.: 06/1345  
Erfassungsdatum: 30.01.2018

**Beschlussdatum:**  
**12.04.2018**

**Einbringer:**  
**Dez. II, Amt 60**

**Beratungsgegenstand:**

**Beschluss Nachhaltige Entwicklung Greifswald: Anwendung der UN 2030- Agenda-Ziele auf kommunaler Ebene und Beteiligung an der Kampagne „Fairtrade Towns“ zur Erlangung des Titels „Fairtrade Stadt Greifswald“ als eine Maßnahme dazu**

Beratungsfolge	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
<b>Verhandelt - beschlossen</b>						
Senat	06.02.2018	5.13				
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	05.03.2018	6.6		9	4	2
Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend	05.03.2018	7.1		9	0	5
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	06.03.2018	8.7		9	4	2
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	06.03.2018	6.3		8	6	1
Hauptausschuss	19.03.2018	5.10	auf TO der BS gesetzt	mehrheitlich	1	1
Bürgerschaft	12.04.2018	8.10		25	10	2



Birgit Socher  
Präsidentin

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Abb. 2: BS-Beschluss Agenda 2030, 2018



Abb. 1: SDGs, 2015 aus der UN Agenda 2030

Engagement Global  
gGmbH  
Projekt: Global Nachhaltige  
Kommune

Auftraggeber

Auftragnehmer

UmweltPlan GmbH

UHGW  
Abteilung: Umwelt-  
und Naturschutz

Projektpartner, lokaler Ansprechpartner





**GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE NRW**

**LEITFADEN**

zur Erarbeitung von integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Agenda 2030

mit ihrer **SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT**

mit Mitteln des **MenschenMarken für eine nachhaltige Zusammenarbeit und Entwicklung**

in Kooperation mit **LAG 21 NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW**



Abb. 3: Leitfaden, Engagement Global, 2019

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

### Schritt 1: Bestandserhebung

- Strukturanalyse
- Dokumentenanalyse (Konzepte, Projekte, Partnerschaften, Beschlüsse)
- Externe Nachhaltigkeitsaktivitäten erfassen
- SWOT-Analyse

### Schritt 3: Nachhaltigkeitsstrategie

- Kommunale nachhaltige Aspekte (schon bestehende Strukturen, Konzepte, Projekte, Partnerschaften, Beschlüsse, Maßnahmen) zu einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie bündeln und systematisch ergänzen

### Schritt 2: Workshop/Umfrage

- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Bestandserhebung
- Ergänzung der Bestandserhebung
- Auftakt zu der Nachhaltigkeitsstrategie



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

# Einführung in die kommunalen Themenfelder

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie

Themenfelder	zugeordnete SDGs
1. Nachhaltige Verwaltung	     
2. Lebenslanges Lernen & Kultur	   
3. Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften	     
4. Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft	     
5. Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben	     
6. Globale Verantwortung und Eine Welt	    
7. Klimaschutz & Energie	    
8. Nachhaltige Mobilität	   
9. Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung	     
10. Wohnen & Nachhaltige Quartiere	   

## 2. Lebenslanges Lernen & Kultur

### SDGs



### Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

- Bildung
- gleiche Bildungschancen
- Perspektiven für Familien
- Gleichstellung

### Kommunale Aspekte

- gleichberechtigten Bildungszugang schaffen
- seniorenrechtliche Bildungsangebote fördern
- Bildung für nachhaltige Entwicklung verankern
- frühkindliche Betreuungs- und Bildungsangebote bedarfsgerecht gestalten
- alle relevanten Bildungsakteure vernetzen
- Diversität von nachhaltigen Kulturangebote

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie

## 9. Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

### SDGs



### Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

- Luftbelastung
- Trinkwasser und Sanitärversorgung
- Ressourcenschonung
- Flächeninanspruchnahme
- Artenvielfalt
- Ökosysteme
- Wälder
- Landwirtschaft
- Gewässerqualität
- Meere schützen

### Kommunale Aspekte

- nachhaltige Landwirtschaft (ökologische und ressourcenschonende, tiergerechte konventionelle und umweltverträglich Landwirtschaft fördern)
- vorsorgende Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel gewährleisten (Küstenschutz)
- biologische Vielfalt verbessern
- Wieder-/ Verwendung regionaler Ressourcen fördern
- Umweltverbund stärken
- natürliche Ressourcen effizient nutzen
- Grünflächenentwicklung

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

### Schritt 1: Bestandserhebung

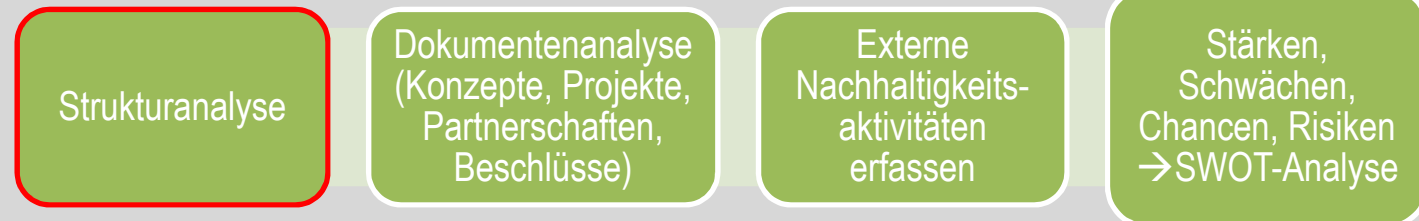
- Strukturanalyse
- Dokumentenanalyse (Konzepte, Projekte, Partnerschaften, Beschlüsse)
- externe Nachhaltigkeitsaktivitäten erfassen
- SWOT-Analyse

### Schritt 3: Nachhaltigkeitsstrategie

- kommunale nachhaltige Aspekte (schon bestehende Strukturen, Konzepte, Projekte, Partnerschaften, Beschlüsse, Maßnahmen) zu einer nachhaltigen Entwicklungsstrategie bündeln und systematisch ergänzen

### Schritt 2: Workshop/Umfrage

- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse der Bestandserhebung
- Ergänzung der Bestandserhebung
- Auftakt zu der Nachhaltigkeitsstrategie



➤ Erfassung derzeitiger interner Strukturen und Gremien

- Ausschüsse (z.B. Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit)
- Ortsteilvertretungen (8 x)
- Beiräte (Frauen-, Senioren-, Nahverkehr-, Kinder- und Jugendbeirat)
- Beauftragte (z.B. Klimaschutz-, oder Integrationsbeauftragte)
- Arbeitsgruppen (z.B. Bezahlbarer Wohnraum oder Barrierefreie Stadt)
- Eigenbetriebe (z.B. Seesportzentrum Greif oder Hanse-Kinder)
- Eigengesellschaften (z.B. Stadtwerke Greifswald)
- unmittelbare Beteiligungen (z.B. Theater Vorpommern)
- Besonderheiten (Klimaschutzbündnis, Digitales Ratsinformationssystem und Masterplanmanager 100% Klimaschutz)

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

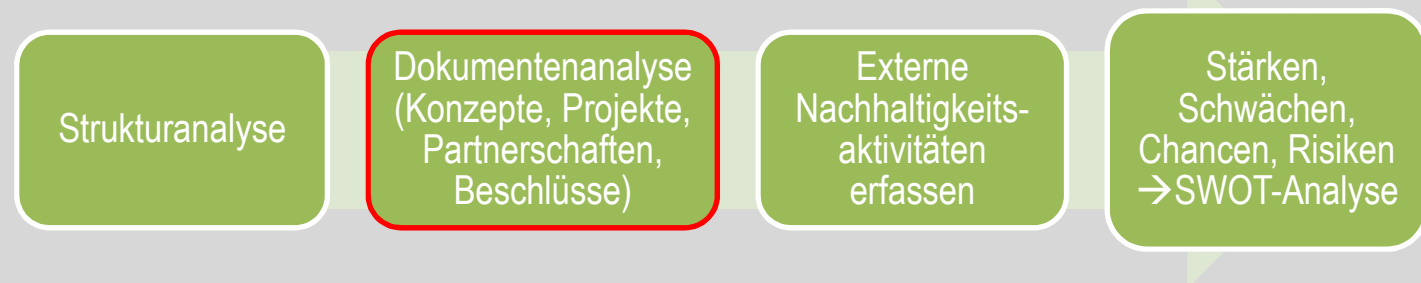
Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie





- Auswahl bereits vorliegender Planungen/Konzepte/Strategien
- Auswertung hinsichtlich der 17 Ziele und damit der 10 kommunalen Themenfelder
- Abfrage der einzelnen Abteilungen im Stadthaus

1. Konzepte
2. Projekte
3. Partnerschaften
4. Beschlüsse

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

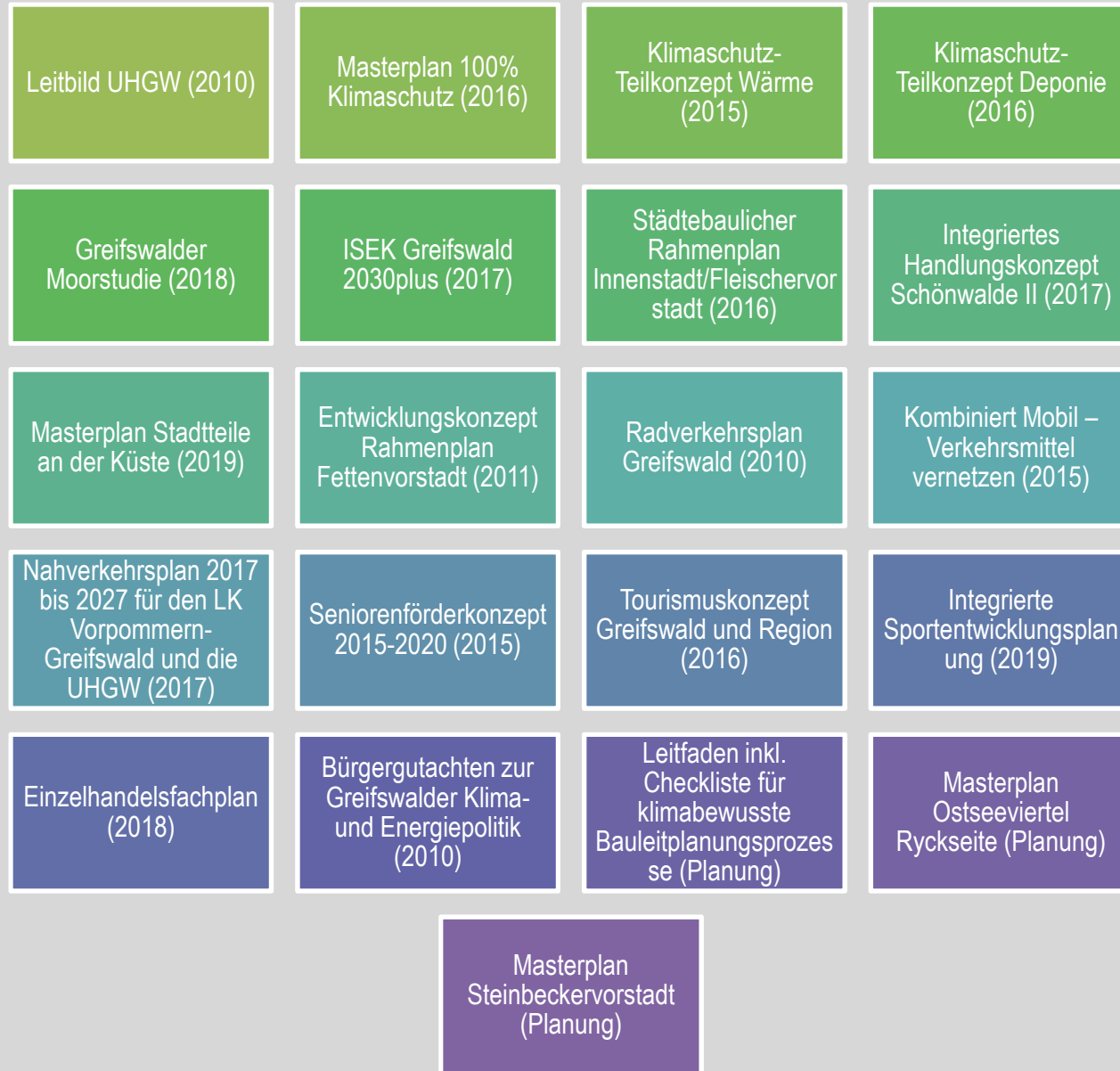
Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

# Konzepte aus der UHGW mit Bezügen zu den 10 Themenfeldern für eine nachhaltige Entwicklung

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Leitbild UHGW (2010)

Masterplan 100% Klimaschutz (2016)

Klimaschutz-Teilkonzept Wärme (2015)

Klimaschutz-Teilkonzept Deponie (2016)

Greifswalder Moorstudie (2018)

ISEK Greifswald 2030plus (2017)

Städtebaulicher Rahmenplan Innenstadt/Fleischervorstadt (2016)

Integriertes Handlungskonzept Schönwalde II (2017)

Masterplan Stadtteile an der Küste (2019)

Entwicklungskonzept Rahmenplan Fettenvorstadt (2011)

Radverkehrsplan Greifswald (2010)

Kombiniert Mobil – Verkehrsmittel vernetzen (2015)

Nahverkehrsplan 2017 bis 2027 für den LK Vorpommern-Greifswald und die UHGW (2017)

Seniorenförderkonzept 2015-2020 (2015)

Tourismuskonzept Greifswald und Region (2016)

Integrierte Sportentwicklungsplanung (2019)

Einzelhandelsfachplan (2018)

Bürgergutachten zur Greifswalder Klima- und Energiepolitik (2010)

Leitfaden inkl. Checkliste für klimabewusste Bauleitplanungsprozesse (Planung)

Masterplan Ostseevierviertel Ryckseite (Planung)

Masterplan Steinbeckervorstadt (Planung)

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie



## Leitbild für Greifswald

regional verankert –  
international vernetzt



ist das Zentrum der  
sestadt ist sie eine  
im Ostseeraum.

elfältige und enge  
m und dem Nach-

über Jahrhunderte  
den sie den Univer-

entrum mit überre-  
berufliche Perspek-  
brangig sein.

ein wettbewerbs-  
rt mit besonderen  
wirtschaft, Energie,

chnologie, haupt-  
e, Life-Science und  
hachen Greifswald

Greifswald ist als Geburtsort des großen Malers der Romantik Caspar David Friedrich weltweit bekannt. Die Anziehungskraft seiner Werke wird als verpflichtendes historisches Erbe noch offensiver für den internationalen Tourismus ausgestellt.

Das außergewöhnliche Kultur- und Sportangebot, das maritime Flair, die Nähe zu den Inseln Rügen und Usedom sichern eine hohe Lebensqualität.

Mit dem Engagement auf dem Gebiet des lokalen Klimaschutzes nimmt die Stadt eine bundesweite Vorreiterrolle ein.

Greifswald ist eine weltoffene Stadt, in der Vielfalt gelebt wird.

Folgende Strategiebereiche sind für die Entwicklung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wesentlich:

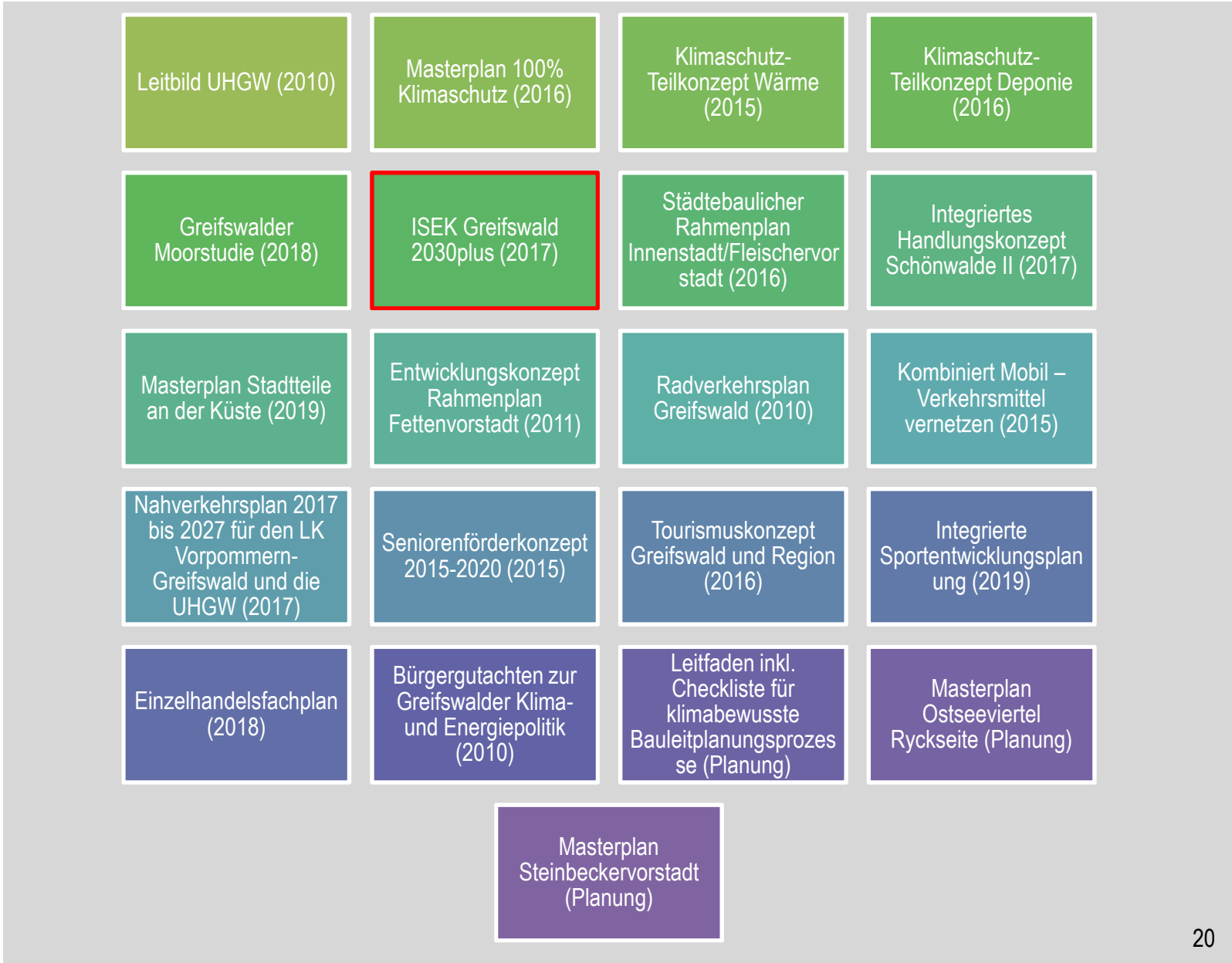
- Universität
- Wissenschaft und Wirtschaft
- Bildung und Fachkräfte
- Gesundheit
- Kultur und historisches Erbe
- Lebensqualität
- Umwelt und Klimaschutz
- Regionales Zentrum und Vernetzung

Das Leitbild ist nur auf der Grundlage einer nachhaltigen und soliden kommunalen Finanzwirtschaft gemeinsam mit den Bürgern umsetzbar.



Abb. 4: Leitbild für Greifswald, 2010 (Flyerauszug von 2019)

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie





Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Greifswald 2030plus – Integriertes Stadtentwicklungskonzept	
Jahr	2017
Aktualität/Dauer	2. Fortschreibung, Evaluierung alle 2-3 Jahre anschließende Bedarfs – Fortschreibung
Federführung	Büro für urbane Projekte
politische Beschlusslage	BS-Beschluss 06/897 vom 27.02.2017
Sektoral oder integriert	integriert
Verfügbarkeit	online verfügbar: <a href="https://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/stadtplanung/informelle-planung/integriertes-stadtentwicklungskonzept-isek/">https://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/stadtplanung/informelle-planung/integriertes-stadtentwicklungskonzept-isek/</a>
Monitoring	Ja mit Indikatoren Sets aus dem Wirkungsbereich: Sozioökonomie, Wohnungswirtschaft und Städtebau
Beteiligungsverfahren	4 Denkwerkstätten
Gliederung	Zielsystem der Stadtentwicklung, Handlungsfelder, Umsetzungsprogramm
Handlungsfelder (im Bericht)	Wohnen und Standortqualität Bildung und Wissenschaft Soziales Miteinander, Kultur, Sport und Freizeit Wirtschaft, Versorgung und Einzelhandel Landschaft und Freiraum Tourismus Mobilität, technische Infrastruktur und Klimaschutz
Strategische Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Wohnen zeitgemäß und sozial gemischt weiterentwickeln</li> <li>- Starke Quartiere durch Qualität und Vielfalt in der Bildung, Teilhabe und Kultur sichern</li> <li>- Den öffentlichen Raum und das Grün für die Stadtqualität stärken</li> <li>- Wissenschaft und Wirtschaft stärken und vernetzen</li> <li>- Als maritimes Greifswald den Tourismus erschließen</li> <li>- Die Erreichbarkeit und Mobilität stadtverträglich ausbauen</li> <li>- Klimaschutz und Klimawandel mit Know-how und als Selbstverständlichkeit angehen</li> <li>- Beteiligung und Kommunikation</li> </ul>
Operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung auf kommunaler und regionaler Ebene</li> <li>- Kooperation und Abstimmung mit Partnern und Zivilgesellschaft</li> <li>- Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in der Stadt(teil)entwicklung</li> </ul>
Schwerpunktmäßig behandelte Themenfeldern	10 Wohnen & nachhaltige Quartiere

Abb. 5: Deckblatt Greifswald 2030plus, 2017

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

# Projekte aus der UHGW mit Bezügen zu den 10 Themenfeldern für eine nachhaltige Entwicklung

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie

Familienfreundlichkeitsprüfung (2011)	Titel „Fair Trade Stadt Greifswald“ und damit verknüpfte Maßnahmen	Dienstanweisung zur Nachhaltigen Beschaffung (Planung)	Frischeküchen in Kitas	Broschüre: Energieeffizientes Sanieren und Bauen (2017/2018)
MobilitätsWerkStadt 2025 (Projektbeginn 01.2020)	Umstellung städtischer Fuhrpark	Roadmap Ladeinfrastruktur für die Stadt (Projektbeginn 2019)	Unterstützung bei der Erweiterung des Carsharing Angebotes (fortlaufend)	Ladestationen E-Auto vorhanden
Ladestationen E-Bike vorhanden	LA.RA kostenfreie Lastenräder-Projekt	LSA-Koordinierung (Grüne Welle)	Förderung von dem Ausbau von Kreisverkehren	Stadtradeln-Aktion (jährlich)
Klimaaktionstag (jährlich)	Mehrwegbecher-Pfandsystem RECUP	Greifswald räumt auf (Aktionstag) (jährlich)	Greifswald Earth Hour (jährlich)	Tag der Erneuerbaren Energien MV (jährlich)
Greifswalder Frischemarkt (4x in der Woche)	Greifswalder Kulturnacht	Greifswalder Kulturfest – bunt und weltoffen (1. Mai)	Stadtwerke-Fahrradfest	Greifswalder Seniorentage
		Weltbehindertentag	Interkulturelle Woche	

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Familienfreundlichkeitsprüfung (2011)

Titel „Fair Trade Stadt Greifswald“ und damit verknüpfte Maßnahmen

Dienstanweisung zur Nachhaltigen Beschaffung (Planung)

Frischkuchen in Kitas

Broschüre: Energieeffizientes Sanieren und Bauen (2017/2018)

MobilitätsWerkStadt 2025 (Projektbeginn 01.2020)

Umstellung städtischer Fuhrpark

Roadmap Ladeinfrastruktur für die Stadt (Projektbeginn 2019)

Unterstützung bei der Erweiterung des Carsharing Angebotes (fortlaufend)

Ladestationen E-Auto vorhanden

Ladestationen E-Bike vorhanden

LA.RA kostenfreie Lastenräder-Projekt

LSA-Koordinierung (Grüne Welle)

Förderung von dem Ausbau von Kreisverkehren

Stadtradeln-Aktion (jährlich)

Klimaaktionstag (jährlich)

Mehrwegbecher-Pfandsystem RECUP

Greifswald räumt auf (Aktionstag) (jährlich)

Greifswald Earth Hour (jährlich)

Tag der Erneuerbaren Energien MV (jährlich)

Greifswalder Frischemarkt (4x in der Woche)

Greifswalder Kulturnacht

Greifswalder Kulturfest – bunt und weltoffen (1. Mai)

Stadtwerke-Fahrradfest

Greifswalder Seniorentage

Weltbehindertentag

Interkulturelle Woche

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



Abb. 6: <https://www.greifswald.info/greifswald-raeumt-auf/>

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie

Familienfreundlichkeitsprüfung (2011)	Titel „Fair Trade Stadt Greifswald“ und damit verknüpfte Maßnahmen	Dienstanweisung zur Nachhaltigen Beschaffung (Planung)	Frischeküchen in Kitas	Broschüre: Energieeffizientes Sanieren und Bauen (2017/2018)
MobilitätsWerkStadt 2025 (Projektbeginn 01.2020)	Umstellung städtischer Fuhrpark	Roadmap Ladeinfrastruktur für die Stadt (Projektbeginn 2019)	Unterstützung bei der Erweiterung des Carsharing Angebotes (fortlaufend)	Ladestationen E-Auto vorhanden
Ladestationen E-Bike vorhanden	LA.RA kostenfreie Lastenräder-Projekt	LSA-Koordinierung (Grüne Welle)	Förderung von dem Ausbau von Kreisverkehren	Stadtradeln-Aktion (jährlich)
Klimaaktionstag (jährlich)	Mehrwegbecher-Pfandsystem RECUP	Greifswald räumt auf (Aktionstag) (jährlich)	Greifswald Earth Hour (jährlich)	Tag der Erneuerbaren Energien MV (jährlich)
Greifswalder Frischemarkt (4x in der Woche)	Greifswalder Kulturnacht	Greifswalder Kulturfest – bunt und weltoffen (1. Mai)	Stadtwerke-Fahrradfest	Greifswalder Seniorentage
		Weltbehindertentag	Interkulturelle Woche	



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



The advertisement features a magenta background with a white silhouette of a city skyline. A cargo bike is shown in the foreground, carrying several boxes. The text 'CARGO BIKES in urban mobility' is positioned on the left, and 'LA.RA GREIFSWALD' is in the center. A speech bubble on the right contains the text 'LastenRad Verleih in Greifswald'. Below the illustration, the main message 'KOSTENFREI LASTENRÄDER AUSLEIHEN.' is displayed in large, bold, black letters.

Abb. 7: <https://lara-greifswald.de/>

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

# Partnerschaften aus der UHGW mit Bezügen zu den 10 Themenfeldern für eine nachhaltige Entwicklung

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

(Klima)partnerschaft  
Greifswald –Pomerode  
(Brasilien,  
Städtefreundschaft)

Partnerstadt Kotka  
(Finnland)

Partnerstadt Osnabrück

Partnerstadt Lund  
(Schweden)

Partnerstadt Hamar  
(Norwegen)

Partnerstadt Goleniów  
(Polen)

Partnerstadt Newport  
News (USA, Virginia)

Partnerstadt Szczecin  
(Polen)

Städtefreundschaft Bryan  
College Station (USA,  
Texas)

Städtefreundschaft Tartu  
(Estland)

Bündnis Kommunen für  
biologische Vielfalt

Netzwerk Migration  
Greifswald

Netzwerk Städte gegen  
die Todesstrafe

Mitgliedschaft  
„Greifswalder  
Agrarinitiative“

Union of garden cities –  
Sustainable Cities  
Commission  
(Unterstützung des  
advisory boards)

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

(Klima)partnerschaft  
Greifswald –Pomerode  
(Brasilien,  
Städtefreundschaft)

Partnerstadt Kotka  
(Finnland)

Partnerstadt Osnabrück

Partnerstadt Lund  
(Schweden)

Partnerstadt Hamar  
(Norwegen)

Partnerstadt Goleniów  
(Polen)

Partnerstadt Newport  
News (USA, Virginia)

Partnerstadt Szczecin  
(Polen)

Städtefreundschaft Bryan  
College Station (USA,  
Texas)

Städtefreundschaft Tartu  
(Estland)

Bündnis Kommunen für  
biologische Vielfalt

Netzwerk Migration  
Greifswald

Netzwerk Städte gegen  
die Todesstrafe

Mitgliedschaft  
„Greifswalder  
Agrarinitiative“

Union of garden cities –  
Sustainable Cities  
Commission  
(Unterstützung des  
advisory boards)

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie



Abb. 8: Erfahrungen aus der Greifswalder Agrarinitiative, 2019

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

(Klima)partnerschaft  
Greifswald –Pomerode  
(Brasilien,  
Städtefreundschaft)

Partnerstadt Kotka  
(Finnland)

Partnerstadt Osnabrück

Partnerstadt Lund  
(Schweden)

Partnerstadt Hamar  
(Norwegen)

Partnerstadt Goleniów  
(Polen)

Partnerstadt Newport  
News (USA, Virginia)

Partnerstadt Szczecin  
(Polen)

Städtefreundschaft Bryan  
College Station (USA,  
Texas)

Städtefreundschaft Tartu  
(Estland)

Bündnis Kommunen für  
biologische Vielfalt

Netzwerk Migration  
Greifswald

Netzwerk Städte gegen  
die Todesstrafe

Mitgliedschaft  
„Greifswalder  
Agrarinitiative“

Union of garden cities –  
Sustainable Cities  
Commission  
(Unterstützung des  
advisory boards)



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Cities for Life – Aktionswoche gegen die Todesstrafe (25. – 30.11.2018)



Abb. 9: <https://www.greifswald.de/pdflink/en/d108f648-b85e-11e5-8737-18037330541e/Cities-for-Life-Aktionswoche-gegen-die-Todesstrafe-25.-30.11.2018.pdf>

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

# Beschlüsse aus der UHGW mit Bezügen zu den 10 Themenfeldern für eine nachhaltige Entwicklung

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Klimafreundliches Dienstreisen  
(16.12.2019) (BV-P/07/0074)

Bebauungsplan Nr. 8 – Erneuerbare  
Energien am Helmshäger Berg –  
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss  
(16.12.2019) (BV-V/07/0103-01)  
(Entwurfsstatus)

Änderungsantrag zu: Kriterien für die  
Neuvergabe von landwirtschaftlichen  
Flächen (04.11.2019) (BV-V/07/0063)

Greifswald ruft den Klimanotstand aus  
(16.09.2019) (BSV-P/07/0001-01)

Neufassung der Satzung zur Förderung  
des Sports in UHGW 2018  
(22.10.2018)

Beschluss Nachhaltige Entwicklung  
Greifswald: Anwendung der UN 2030-  
Agenda-Ziele auf kommunaler Ebene  
und Beteiligung an der Kampagne  
„Fairtrade Towns“ zur Erlangung des  
Titels „Fair Trade Stadt Greifswald“  
(12.04.2018)

Beschluss über die Teilnahme am  
Horizon 2020 Projekt  
„Compete4SECAP“ und damit  
einhergehend die Teilnahme am  
European Energy Award Prozess  
(12.04.2018) (B698-26/18)

Nachhaltiges Verwaltungshandeln und  
Müllvermeidung durch Mehrweg-  
Becher für Heißgetränke („Greifswalder  
Pott“) (03.04.2017) (B533-19/17)

Mobilität: Carsharing und  
Elektromobilität im Verkehrsverbund  
(10.10.2016) (B408-15/16)

Annahme des Handlungsprogrammes  
der Klimapartnerschaft Greifswald –  
Pomerode (10.11.2016) (B440-16/16)

Die Anpassung des Bewertungs- und  
Zertifizierungssystems zum  
nachhaltigen Bauen an die  
Erfordernisse kommunaler Neubau-  
und Sanierungsvorhaben zugunsten  
der ökonomischen Optimierung  
(12.10.2015) (B231-09/15)

Der Strombezug für alle öffentlichen  
Gebäude sowie die  
Straßenbeleuchtung und sonstige  
Anlagen der Universitäts- und  
Hansestadt Greifswald (15.09.2014)  
(B18-02/14)

Verwendung von Recyclingpapier in der  
Stadtverwaltung (24.06.2013) (B623-  
33/13)

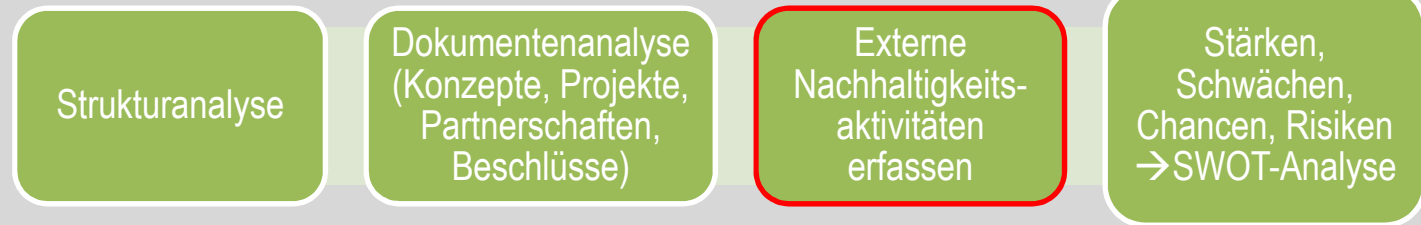
Leitlinien zum nachhaltigen und  
wirtschaftlichen Bauen (15.05.2012)  
(B453-25/12)

Richtlinie der UHGW über die  
Gewährung freiwilliger Zuschüsse für  
Träger und Maßnahmen in den  
Bereichen Jugend und Soziales  
(23.10.2012)

Energieeffizienz in neuen Baugebieten  
und bei städtischen Bauvorhaben  
(überarbeitete Vorlage) (08.09.2009)  
(B600-42/09)

Beitritt zum „Covenant of Mayors –  
Konvent der Bürgermeister – eine  
Initiative der EU-Kommission für Klima  
und Energie“ (08.12.2008) (B565-  
39/08)

10 Punkte Programm für eine  
familienfreundliche Stadt (31.03.2008)  
(BV475-32/08)



- Zusammenfassung der externen (verwaltungsfernen) Nachhaltigkeitsaktivitäten

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

# Externe Nachhaltigkeitsaktivitäten aus der UHGW mit Bezügen zu den 10 Themenfeldern für eine nachhaltige Entwicklung

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Pommerngrün  
(Bioladen mit Bistro)

Keimblatt (Bioladen)

Sonnenmichel  
(Bioladen)

Café Küstenkind

Bommelz (Bistro)

Lichtblick (Bistro)

BioBistro Alte  
Sternwarte

NaMiKo  
(Nahrungsmittelkooper  
ative)

Food Coop  
(Nahrungsmittelkooper  
ative)

SoLaWI (Solidarische  
Landwirtschaft)

Foodsharing  
Greifswald

Querbeet Bioland-  
Gärtnerei

Milchautomat

Studierendenkaffee

Weltladen

ReFill (Leitungswasser  
auffüllen)

Viva con Agua

Flohmärkte (mind. 5)

Umsonstladen

Gemeinschaftsgarten

Bikesharing  
(UsedomRad)

Carsharing (City-Car)

Fahrradrishka

Nachhaltigkeitswoche  
Uni

AG Ökologie

Planet Erde 3.0  
(Vortragsreihe)

VoCo – Vorpommern  
Connect (Projekt  
2018-2023)

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

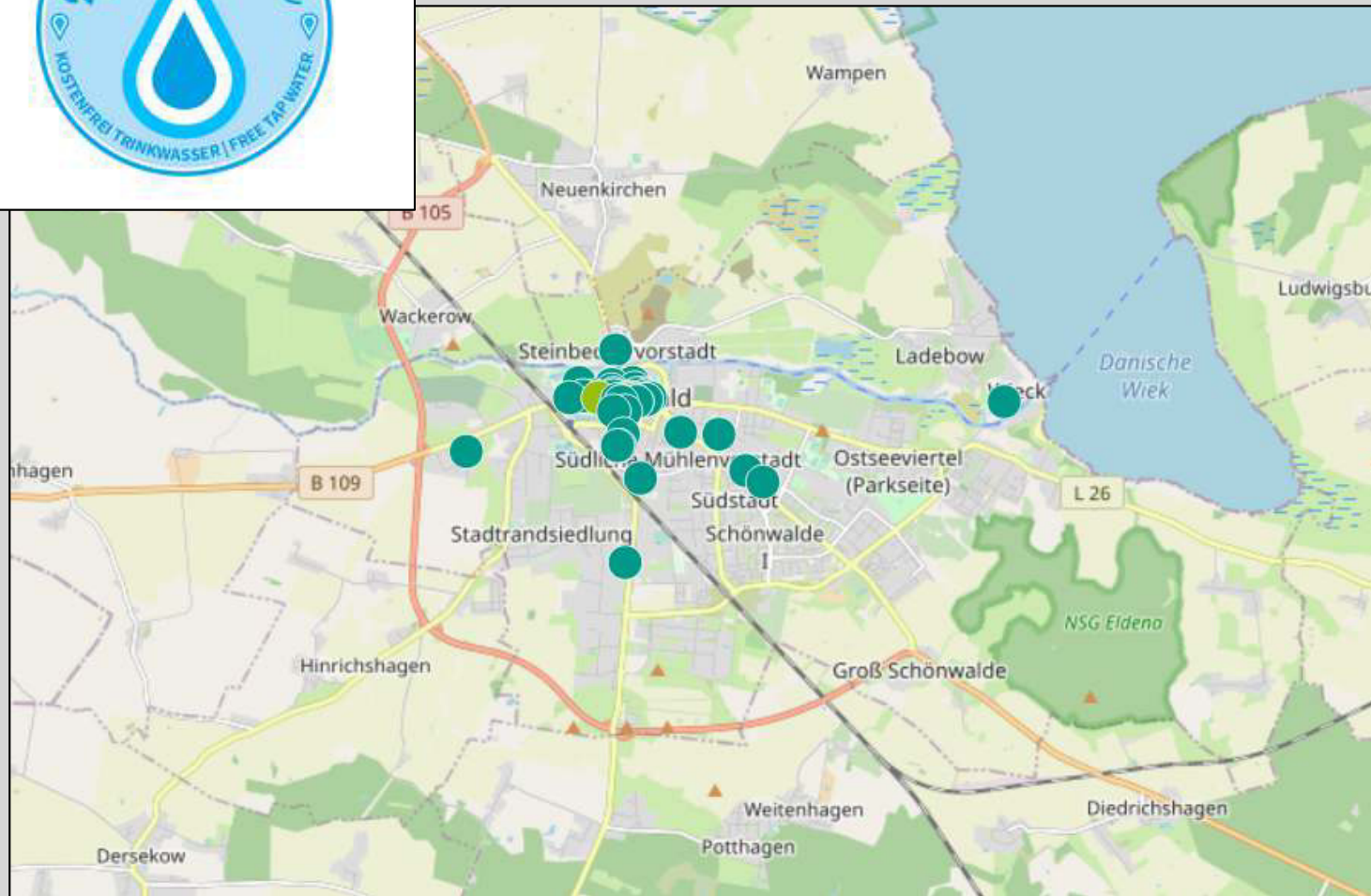
Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Pommerngrün (Bioladen mit Bistro)	Keimblatt (Bioladen)	Sonnenmichel (Bioladen)	Café Küstenkind	Bommelz (Bistro)
Lichtblick (Bistro)	BioBistro Alte Sternwarte	NaMiKo (Nahrungsmittelkooper ative)	Food Coop (Nahrungsmittelkooper ative)	SoLaWI (Solidarische Landwirtschaft)
Foodsharing Greifswald	Querbeet Bioland- Gärtnerei	Milchautomat	Studierendenkaffee	Weltladen
ReFill (Leitungswasser auffüllen)	Viva con Agua	Flohmärkte (mind. 5)	Umsonstladen	Gemeinschaftsgarten
Bikesharing (UsedomRad)	Carsharing (City-Car)	Fahrradrishka	Nachhaltigkeitswoche Uni	AG Ökologie
	Planet Erde 3.0 (Vortragsreihe)		VoCo – Vorpommern Connect (Projekt 2018-2023)	





-  Regionalplanung
-  Umweltplanung
-  Landschaftsarchitektur
-  Landschaftsökologie
-  Wasserbau
-  Immissionsschutz
-  Hydrogeologie

Abb. 10: <https://refill-deutschland.de/greifswald/>

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Pommerngrün  
(Bioladen mit Bistro)

Keimblatt (Bioladen)

Sonnenmichel  
(Bioladen)

Café Küstenkind

Bommelz (Bistro)

Lichtblick (Bistro)

BioBistro Alte  
Sternwarte

NaMiKo  
(Nahrungsmittelkooper  
ative)

Food Coop  
(Nahrungsmittelkooper  
ative)

SoLaWI (Solidarische  
Landwirtschaft)

Foodsharing  
Greifswald

Querbeet Bioland-  
Gärtnerei

Milchautomat

Studierendenkaffee

Weltladen

ReFill (Leitungswasser  
auffüllen)

Viva con Agua

Flohmärkte (mind. 5)

Umsonstladen

Gemeinschaftsgarten

Bikesharing  
(UsedomRad)

Carsharing (City-Car)

Fahrradrishka

Nachhaltigkeitswoche  
Uni

AG Ökologie


Planet Erde 3.0  
(Vortragsreihe)

VoCo – Vorpommern  
Connect (Projekt  
2018-2023)

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie

 Suche
  Wegweiser

UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



UNIVERSITÄT

STUDIUM

FORSCHUNG

INTERNATIONAL

LEBEN

[Startseite](#) > [Forschung](#) > [Forschungsprofil](#) > [Forschungsprojekte](#) > [Bundesförderung](#) > Vorpommern Connect

< [Bundesförderung](#)

▼ [Vorpommern Connect](#)

- > Projektbeschreibung
- > Projekt-Idee
- > Projektpartner
- > Projektregion
- > Arbeitspakete
- > Veranstaltungen
- > Öffentlichkeit/Medien
- > Kontakt

## VoCo – Aktuell

Möchten SIE mitwirken bei VoCo? - Dann melden Sie sich an zu unseren Szenarien-Workshops.


Der erste Termin ist der **24.9.2020** von 13:00 bis ca. 18:00 Uhr in Greifswald - weitere folgen Ende Oktober und Ende November.

In **drei halbtägigen Veranstaltungen** wollen wir mit einer breiten Auswahl von Vertreter\*innen der **Bevölkerung Vorpommerns** das bisher erarbeitete diskutieren und gemeinsam weiter an **Ideen** für Modellprojekte, die die **Region voranbringen**, arbeiten.

Mehr dazu lesen Sie [hier](#)

Bei Interesse schreiben Sie einfach an [ruehs@uni-greifswald.de](mailto:ruehs@uni-greifswald.de)

Betreff: VoCo-WS und geben dort an: Name, Vorname und ggf. Institution



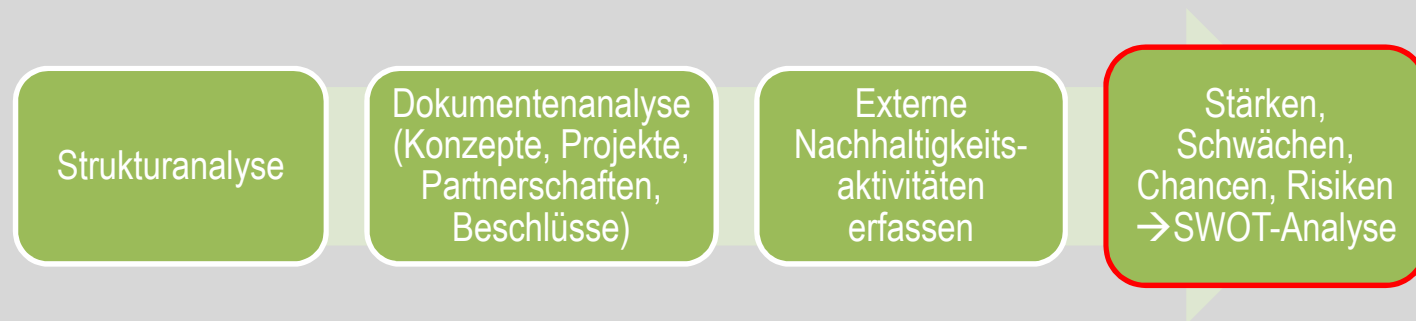


Gefördert durch: BMBF (FKZ 033L211)

Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus im BMBF-Rahmenprogramm FONA<sup>3</sup> „Forschung für Nachhaltige Entwicklung“

Laufzeit: 01.08.2018 – 31.07.2023

Abb. 11: <https://www.uni-greifswald.de/forschung/forschungsprofil/forschungsprojekte/bundesfoerderung/vorpommern-connect/>



- SWOT-Analyse aufgrund der davor ermittelten Datengrundlagen

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

- Regionalplanung
- Umweltplanung
- Landschaftsarchitektur
- Landschaftsökologie
- Wasserbau
- Immissionsschutz
- Hydrogeologie

2. Lebenslanges Lernen & Kultur	
<p><b>Stärken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Kinder- und Familienfreundlichkeit (z. B. Kinder- und Jugendbeirat, 10 Punkte Programm für eine Familienfreundliche Stadt, Familienfreundlichkeitsprüfung für die Stadtteile Wiek-Ladebow und Schönwalde II / Groß Schönwalde etc.)</li> <li>• viele außerschulische- und universitäre Bildungseinrichtungen (Institut für Berufliche Bildung, BerufsbildungsWerk, Unter, maxQ. Greifswald, Kreisvolkshochschule Vorpommern-Greifswald, Gesundheits- und Pflegeschule)</li> <li>• traditionsreiche Volluniversität</li> <li>• ausgeprägte Kulturlandschaft, welche vor allem studentisch geprägt ist</li> <li>• kulturelle Vielfalt durch einen Standort des Theater Vorpommerns und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen</li> <li>• sportliche Aktivitäten werden kommunal gefördert (Satzung zur Förderung des Sports)</li> </ul> <p>Beitragsfreiheit für alle Kindertagesbetreuungen (Landesgesetz)</p>	<p><b>Chancen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anreize für qualifizierte Fachkräfte schaffen (harte und weiche Standortfaktoren verbessern)</li> <li>• Im Leitbild der Stadt Greifswald sind viele Handlungsansätze zum Themenfeld 2 verankert</li> <li>• Umsetzung der Maßnahmen des Sportentwicklungsprogramms von 2019 um die Sportkultur langfristig zu fördern</li> </ul>
<p><b>Schwächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernetzung der Bildungseinrichtungen verbesserungswürdig</li> </ul>	<p><b>Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionen um Entwicklung des Theater Vorpommern</li> <li>• sinkende Anzahl der Studierenden</li> </ul>

9. Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung	
<p><b>Stärken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigung eines Klimaschutzbeauftragten und eines Masterplanmanagers</li> <li>• einheitliches Einzelhändlerübergreifendes Mehrwegsystem für Pfandbecher (RECUP Greifswald) reduziert „Coffee to go Becher“</li> <li>• errichtetes Sperrwerk in Eldena zum Greifswalder Bodden, um die Stadt vor Hochwasser zu schützen</li> <li>• Umweltaspekte werden mit betrachtet bei dem Vergabeprozess der stadtinternen Agrarflächen</li> <li>• bei neuen städtischen Gebäuden wird seit 2012 die Nachhaltigkeit verpflichtend mit betrachtet</li> </ul>	<p><b>Chancen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• enge Kooperation mit den entsprechenden Fachrichtungen der Universität, um kommunale Klimafolgenanpassungen vorzunehmen</li> <li>• Nachhaltigkeitsstrategie mit Fokus auf Klimafolgenanpassungen möglich</li> <li>• Wiedervernässung der stadteigenen Moorflächen (Greifswalder Moorstudie 2018)</li> <li>• Stelle als Masterplanmanager fest verankert</li> </ul>
<p><b>Schwächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bisher stand der Klimaschutz im Vordergrund, Klimafolgenanpassungen müssen erst an Bedeutung gewinnen</li> <li>• fehlende Konzepte für kommunale Klimafolgen</li> </ul>	<p><b>Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Akzeptanzfragen bei dem Thema des Klimaschutzes</li> </ul>

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

# Umfrage, Mai 2020



## Nachhaltigkeitsstrategie Universitäts- und Hansestadt Greifswald - Bestandserhebung

50 %

3. Welche kommunalen Themenfelder sollen in der geplanten Nachhaltigkeitsstrategie prioritär behandelt werden? Bilden Sie eine Rangfolge.  
(Rang 1= Sehr wichtig)

Die Themen sind per Drag & Drop verschiebbar. (linke Maustaste - halten - verschieben)

Die von Ihnen besonders wichtig erachteten Themenfelder sind Ihrer Meinung nach besonders zukunftsweisend oder Ihnen allgemein sehr wichtig und in den vorhandenen Konzepten entweder nicht ausreichend dargestellt. \*

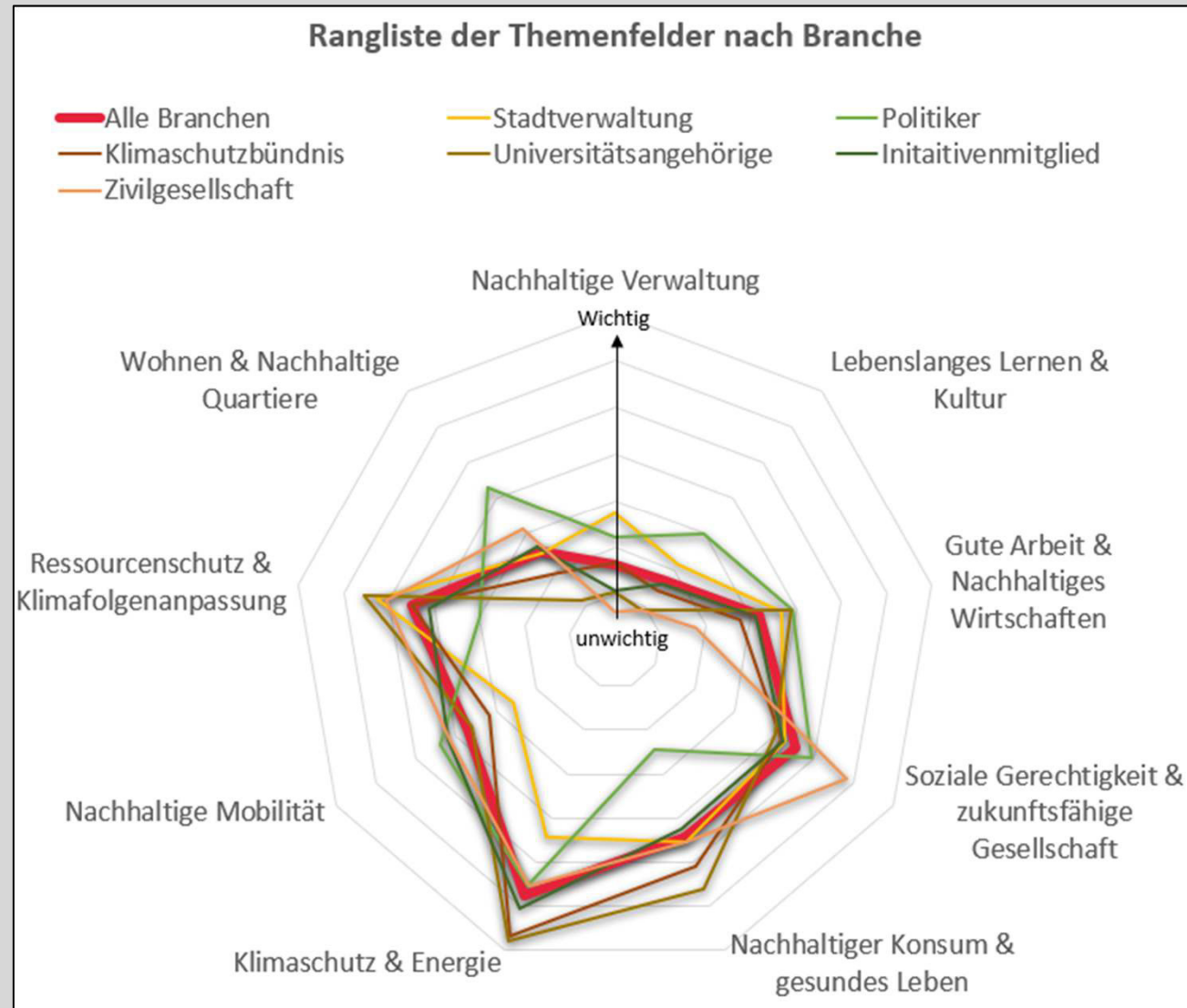
Falls Sie nochmal nachlesen möchten, was unter dem Themenfeld zu verstehen ist, finden Sie dies in der Kurzfassung im Anhang 4.1. (vgl. Mail) erklärt (inkl. Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko Analyse).

⬆️  Nachhaltige Verwaltung

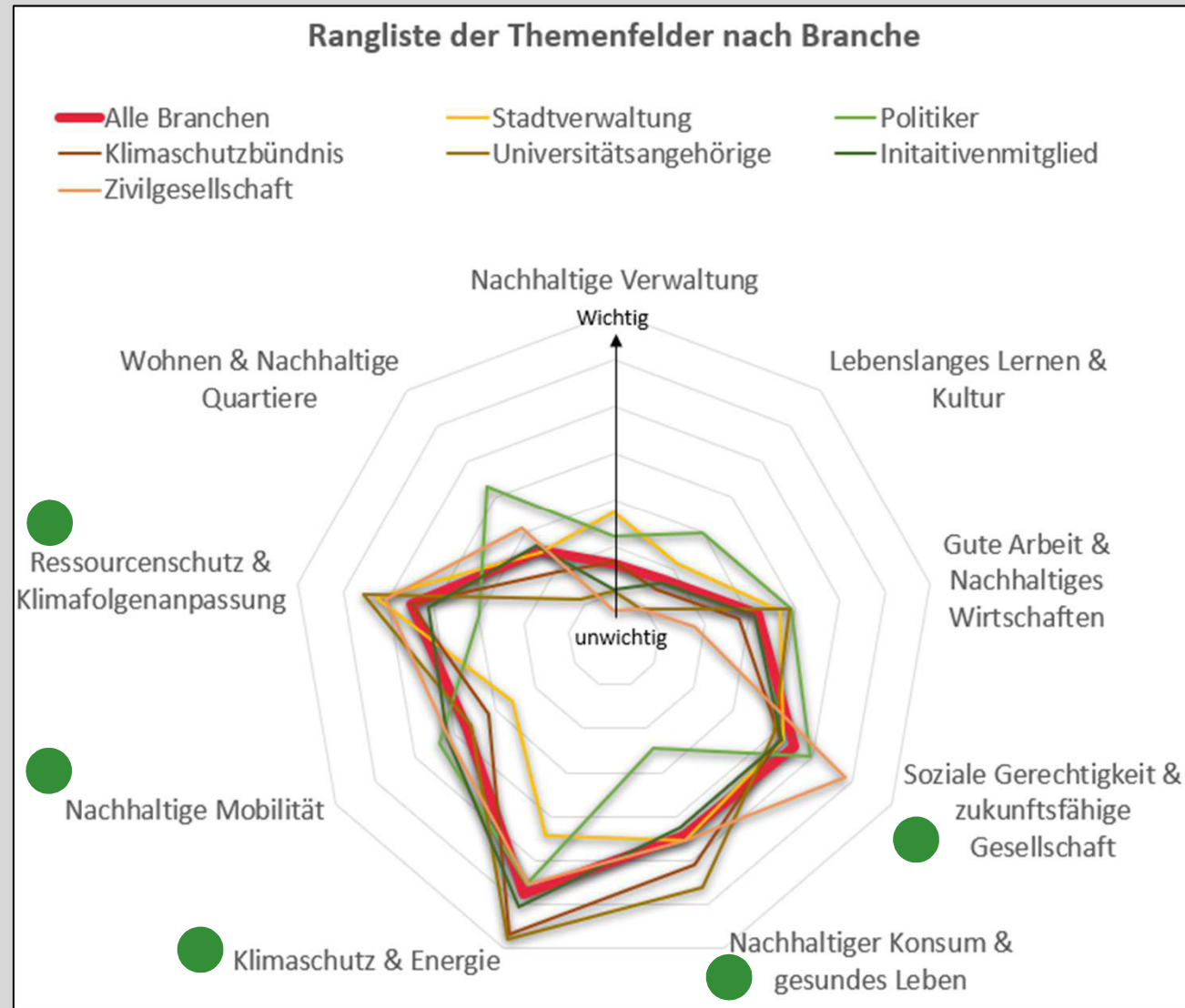
⬆️  Lebenslanges Lernen & Kultur

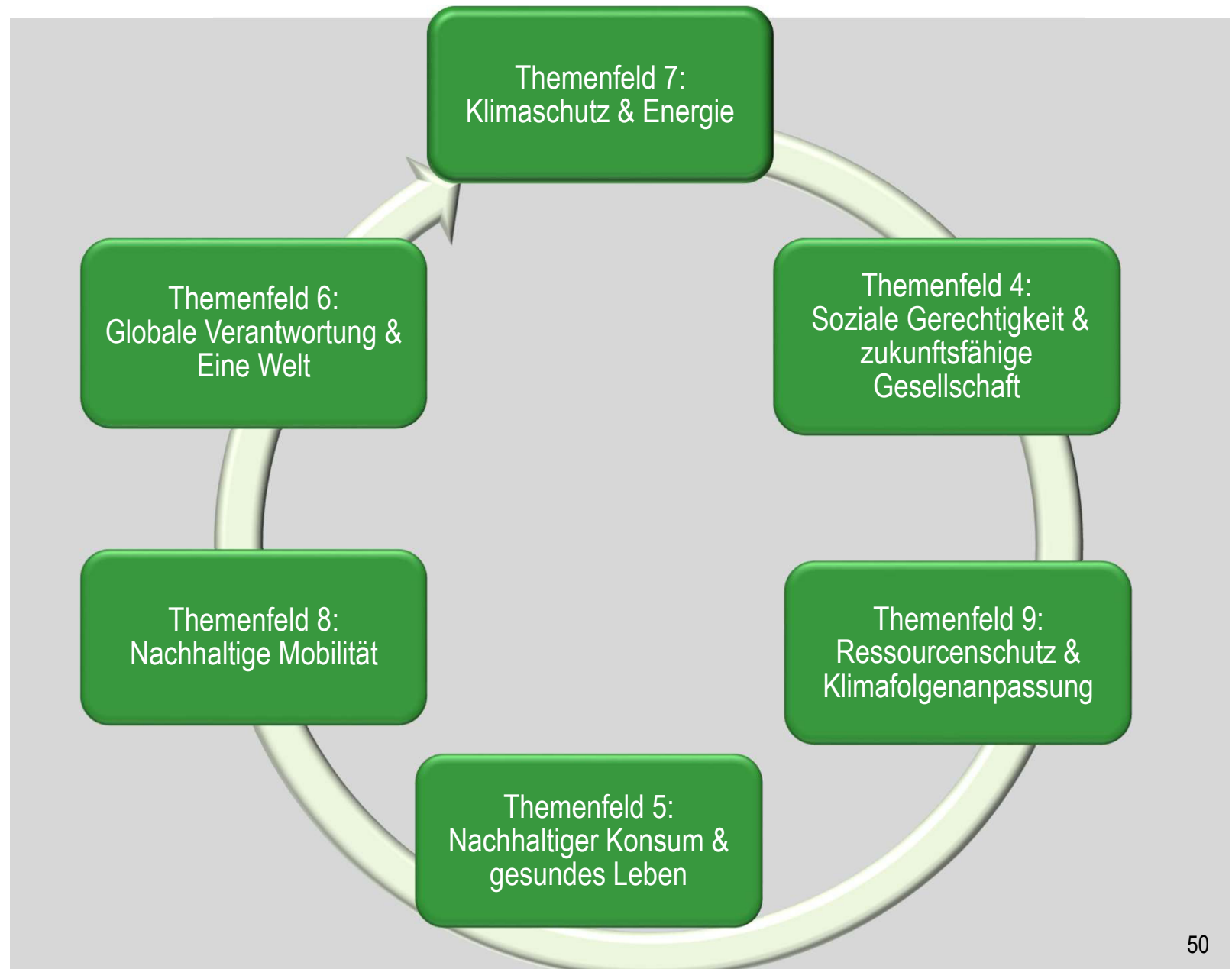
⬆️  Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften

-  Regionalplanung
-  Umweltplanung
-  Landschaftsarchitektur
-  Landschaftsökologie
-  Wasserbau
-  Immissionsschutz
-  Hydrogeologie



-  Regionalplanung
-  Umweltplanung
-  Landschaftsarchitektur
-  Landschaftsökologie
-  Wasserbau
-  Immissionsschutz
-  Hydrogeologie





Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

### Ziel:

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald integriert die **SDGs** in Ihr tägliches **Verwaltungshandeln**, d.h. bei Planungen finden diese Ziele Eingang.

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

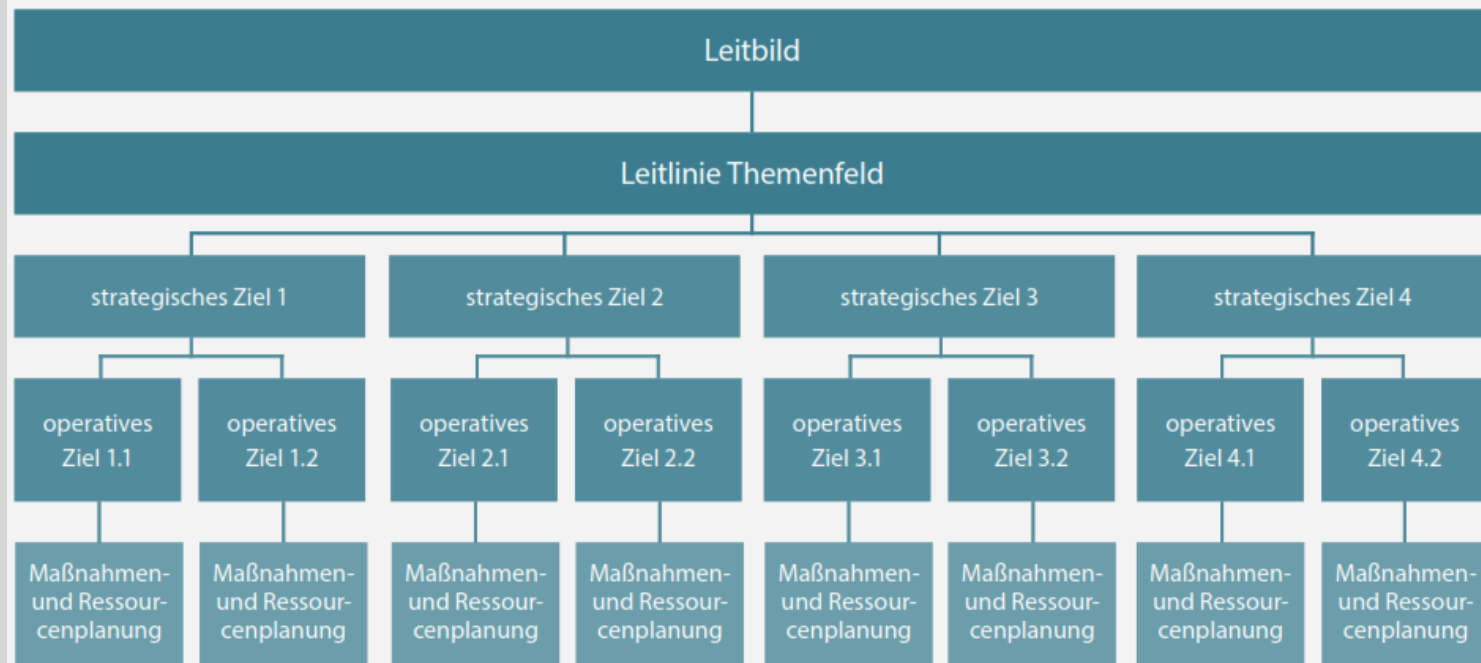
Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

- Handlungsprogramm → Ziele und konkrete Maßnahmen
- Bürgerbeteiligung (2x plus Veranstaltung/Video)
- Indikatoren von priorisierten Themenfeldern

Abbildung 13: Aufbau Nachhaltigkeitsstrategie



© LAG 21 NRW

Ausschnitt aus der N-Strategie Herdecke. S. 34 (2019)

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

- Handlungsprogramm → Ziele und konkrete Maßnahmen
- Bürgerbeteiligung (2x plus Veranstaltung/Video)
- Indikatoren von priorisierten Themenfeldern

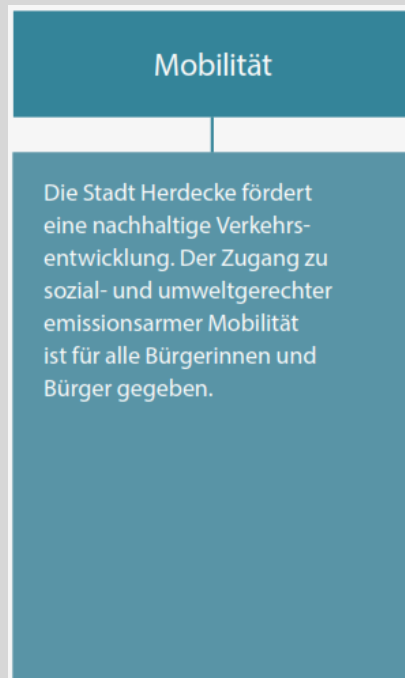


Tabelle 11 Ziel- und Maßnahmenplanung Mobilität

<b>Strategisches Ziel 1</b>	In Herdecke stellt der Umweltverbund (Fuß- und Radverkehr sowie ÖPNV und Carsharing) im Jahr 2030 eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr (MIV) dar. Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger nutzt das flexible, nachhaltige und inklusive Mobilitätsangebot. Auch unterstützt durch niedrigschwellige Angebote des Ehrenamts.
<b>Operatives Ziel 1.1</b>	Lückenschluss des regionalen Radwegenetzes mit Anschluss nach Dortmund und Witten bis 2030.
<b>Maßnahmen</b>	<p>- Erstellen eines Radverkehrskonzeptes Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes "Radverkehr" für die Stadt Herdecke im Jahr 2019. Die Stadt Herdecke möchte in Zusammenarbeit mit einem externen Planungsbüro neben einer Ist-Analyse unter Beteiligung der Bürgerschaft Potentiale für den Radverkehr ermitteln sowie Handlungs-empfehlungen und Maßnahmen ableiten. Umfang : 1 Analyse, 2 Potenzialanalyse, 3 Akteursbeteiligung, 4 Maßnahmenkatalog, 5 Verstetigungsstrategie, 6 Controlling-Konzept, 7 Kommunikationsstrategie</p> <p>- Bau eines kombinierten Rad- und Fußweges in der Dortmunder Landstraße (L 684) (von Einmündung Wittener Landstraße bis Einmündung Vaerstenberg, Stadtgrenze DO) Teilmaßnahme im Zuge der vollständigen Erneuerung der Landstraße (gemeinsame Großbaumaßnahme „Straßen- und Kanalerneuerung“ des Landes und der Stadt (TBH))</p>

Ausschnitt aus der N-Strategie Herdecke. S. 64 (2019)

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

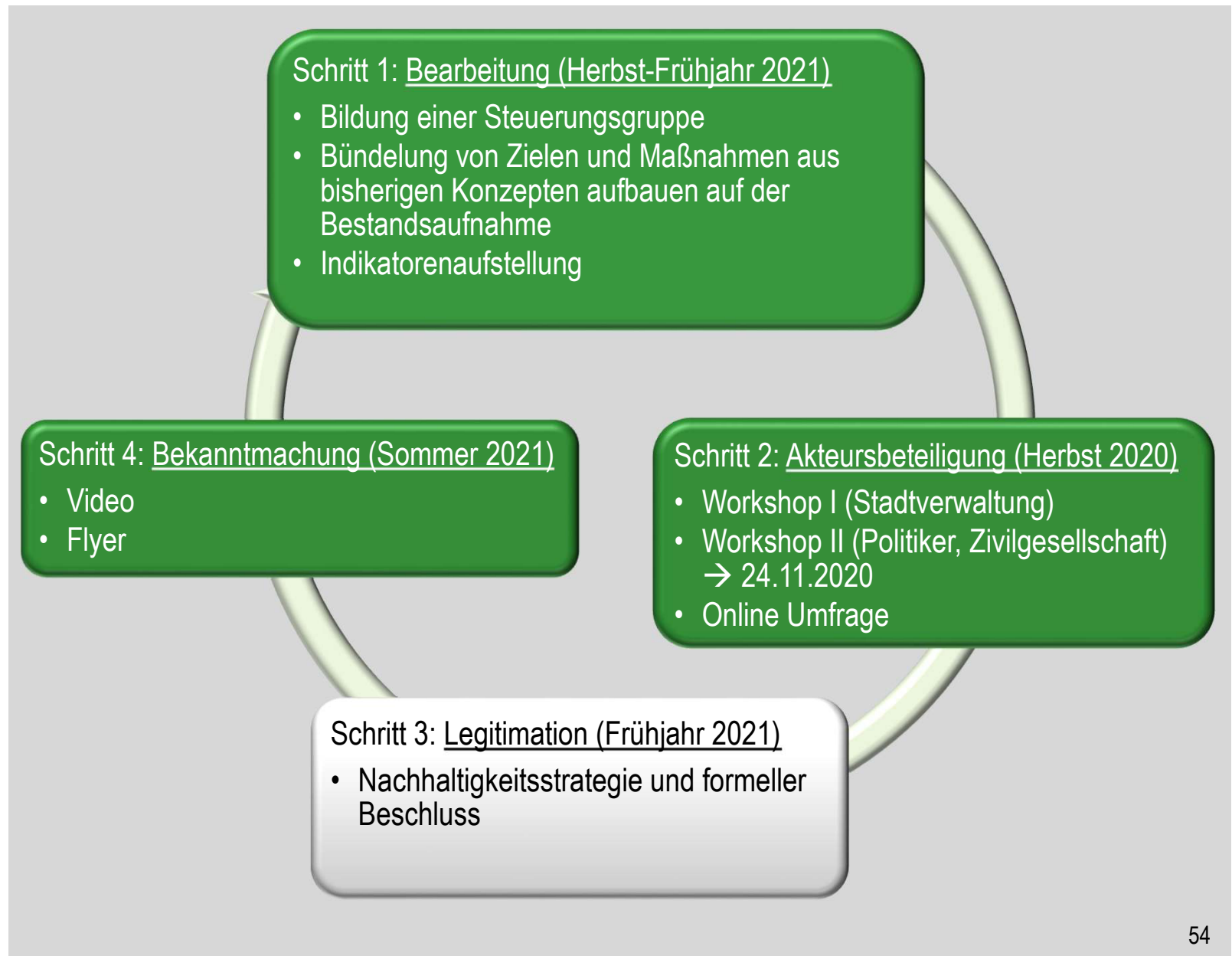
Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie





Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

## Nachhaltigkeitsstrategie Greifswald:

Entwicklung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der Agenda 2030 für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald



Universitäts- und Hansestadt

**Greifswald**

We support the Sustainable Development Goals



**ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**

Link zur Bestandserhebung zur Agenda 2030 für die Stadt Greifswald:

<https://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/umwelt-und-klimaschutz/nachhaltigkeit/>

Abb.	Titel	Link
1.	SDGs, 2015 aus der UN Agenda 2030	<a href="https://17ziele.de/">https://17ziele.de/</a>
2.	BS-Beschluss Agenda 2030, 2018	<a href="https://greifswald.sitzung-mv.de/public/wicket/resource/org.apache.wicket.Application/doc63478.pdf">https://greifswald.sitzung-mv.de/public/wicket/resource/org.apache.wicket.Application/doc63478.pdf</a>
3.	Leitfaden, Engagement Global, 2019	
4.	Leitbild für Greifswald, 2010 (Flyerauszug von 2019)	<a href="https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/staedtische-konzepte/leitbild-der-universitaets-und-hansestadt-greifswald/">https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/staedtische-konzepte/leitbild-der-universitaets-und-hansestadt-greifswald/</a>
5.	Deckblatt Greifswald 2030plus, 2017	<a href="https://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/stadtplanung/informelle-planung/integriertes-stadtentwicklungskonzept-isek/">https://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/stadtplanung/informelle-planung/integriertes-stadtentwicklungskonzept-isek/</a>
6.	Greifswald räumt auf, Website, eingesehen am 14.09.2020	<a href="https://www.greifswald.info/greifswald-raeumt-auf/">https://www.greifswald.info/greifswald-raeumt-auf/</a>
7.	LA.RA Greifswald, Website, eingesehen am 14.09.2020	<a href="https://lara-greifswald.de/">https://lara-greifswald.de/</a>
8.	Erfahrungen aus der Greifswalder Agrarinitiative, 2019	<a href="https://www.dbu.de/projekt_32883/01_db_2409.html">https://www.dbu.de/projekt_32883/01_db_2409.html</a>
9.	Städte gegen Todesstrafe, eingesehen am 15.09.2020	<a href="https://www.greifswald.de/pdf/link/en/d108f648-b85e-11e5-8737-18037330541e/Cities-for-Life-Aktionswoche-gegen-die-Todesstrafe-25.-30.11.2018.pdf">https://www.greifswald.de/pdf/link/en/d108f648-b85e-11e5-8737-18037330541e/Cities-for-Life-Aktionswoche-gegen-die-Todesstrafe-25.-30.11.2018.pdf</a>
10.	ReFill, eingesehen am 15.09.2020	<a href="https://refill-deutschland.de/greifswald/">https://refill-deutschland.de/greifswald/</a>
11.	Uni Greifswald VoCo – Aktuell, eingesehen am 16.09.2020	<a href="https://www.uni-greifswald.de/forschung/forschungsprofil/forschungsprojekte/bundesfoerderung/vorpommern-connect">https://www.uni-greifswald.de/forschung/forschungsprofil/forschungsprojekte/bundesfoerderung/vorpommern-connect</a>

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie